



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

DAS LEIPZIGLAB DER UNIVERSITÄT LEIPZIG SCHREIBT
MIT BEGINN ZUM 01. JANUAR 2024 AUS:

EINE NEUE ARBEITSGRUPPE

Das [LeipzigLab](#) fördert interdisziplinäre Forschungskooperationen innerhalb der Universität Leipzig. Es ist das Ziel des LeipzigLab, neue, unkonventionelle und zukunftssträchtige Fragestellungen aufzugreifen und durch innovative Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit neue Forschungsfelder (emerging fields) sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln. Dadurch setzt das LeipzigLab neue Impulse für die strategischen Forschungsfelder an der Universität Leipzig und deren Weiterentwicklung als Forschungsuniversität.

Struktur und Leitung der Arbeitsgruppen

Das LeipzigLab bezieht alle an der Universität Leipzig vertretenen Disziplinen in die Entwicklung neuer Fragestellungen und Forschungsfelder ein. Die insgesamt drei Arbeitsgruppen sind dem regelmäßigen wissenschaftlichen Austausch untereinander in Offenheit gegenüber anderen Disziplinen und Fächerkulturen verpflichtet. Arbeitsgruppen (AG) werden von zwei bis drei Personen initiiert, die als Postdoc oder Hochschullehrer:in an der Universität Leipzig arbeiten. Darüber hinaus können Promovierende und andere einschlägig Forschende der Universität Leipzig assoziiert werden. Weiter laden AGs regelmäßig Gastwissenschaftler:innen ein.

Fördervolumen und Laufzeit

Jede AG ist mit 1,0 VZÄ TV-L 13 sowie 1,0 WHK (19h/Woche) ausgestattet. Darüber hinaus stellt das LeipzigLab Mittel für Gastwissenschaftler:innen, Workshops und Reisen, Literatur und Software sowie Arbeitsplätze in unmittelbarer räumlicher Nähe zu den anderen Arbeitsgruppen zur Verfügung. Beteiligte Hochschullehrer:innen können ihr Lehrdeputat um 2 SWS reduzieren und in dieser Zeit durch Lehraufträge vertreten werden, deren Kosten das LeipzigLab trägt. Arbeitsgruppen werden für die Dauer von drei Jahren eingerichtet.

Anforderungen

Es bewerben sich interdisziplinäre Teams von zwei bis drei Personen (Postdocs oder Hochschullehrer:in) um die Einrichtung einer AG für die Dauer von drei Jahren. Die Antragstellenden müssen an der Universität Leipzig für die beantragte Dauer der AG beschäftigt sein und ihre Promotion sollte mindestens vier Jahre zurückliegen. Die im LeipzigLab angestellten Postdocs bieten gemeinsam das fakultätsübergreifende interdisziplinäre Modul „Werkstatt Interdisziplinarität“ im Wahlbereich für fortgeschrittene Studierende an.

Die Finanzierung der eigenen Stelle der Antragsteller:innen durch eine AG im Lab ist nicht möglich. Bereits drittmittelgeförderte Forschungsprojekte können keine AG konstituieren. Interessierte, die bereits im letzten Jahr eine Bewerbung eingereicht haben und nicht erfolgreich waren, können sich nochmals bewerben.

Der gemeinsam vom sich bewerbenden Team eingereichte Antrag beschreibt auf drei bis fünf Seiten das Potential für innovative Forschungsfragen und macht (auch arbeitsgruppenübergreifende) kooperative Arbeitsformen sichtbar. Mögliche Anknüpfungspunkte an die derzeit aktiven AGs sind erwünscht. Beizufügen sind CVs und Publikationsverzeichnisse der Antragsteller:innen und – falls diese bereits bestimmt sind – der für die zu besetzenden Stellen (Postdoc, WHK) vorgesehenen Personen. Infrastrukturelle Anforderungen (Arbeitsplatz, Rechnerinfrastruktur, Zugang zu Datensammlungen u. ä.) sind knapp zu skizzieren. Zugang zu Laboren u. ä. kann nicht gewährleistet werden. Ein Budget muss nicht eingereicht werden.

Auswahlverfahren

Zentrale Auswahlkriterien sind der innovative Charakter des interdisziplinären Profils des Vorhabens, sein Potential für die Öffnung und Entwicklung neuer Forschungsfelder, die sich in Kooperation verschiedener Disziplinen ergeben, und das überzeugend dargestellte Interesse der Antragsteller:innen am interdisziplinären Arbeiten innerhalb der AG und im LeipzigLab. Kooperationen sowohl innerhalb der Universität Leipzig als auch mit regionalen und nationalen Forscher:innen und Einrichtungen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Anträge werden vom Vorstand des LeipzigLab und externen Expert:innen begutachtet. Die Vergabeentscheidung trifft das Rektorat auf Vorschlag des Vorstands.

Bewerbung und Fristen

Bewerbungen sowie grundsätzliche Fragen zur Ausschreibung sind per E-Mail an Martina Schliessler (leipziglab@uni-leipzig.de) zu richten. Der Antrag inklusive aller Anlagen ist als *ein* PDF zu verschicken.

Bewerbungsschluss ist der 15.09.2023. Das Ergebnis der Ausschreibung wird im November 2023 veröffentlicht.

Das LeipzigLab stellt sich Interessierten am 06.07.2023, zwischen 14.00-15.00 Uhr mit einem kurzen Überblick über die Arbeitsweise des LeipzigLab und derzeitigen Arbeitsgruppen vor. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich mit Mitgliedern des LeipzigLab auszutauschen und Fragen zum Bewerbungsverfahren zu stellen. Die Veranstaltung endet 16.00 Uhr.